

IG Metall Salzgitter ruft alle Mitglieder auf

## Bündnis gegen Rechts: »Salzgitter passt auf«

**Aus aktuellem Anlass wenden wir uns an alle IG Metall-Mitglieder zur Unterstützung für die Schaffung eines breiten Bündnisses gegen Rechts.**

In den letzten Jahrzehnten hat sich Salzgitter als eine tolerante und offene Stadt gezeigt. Die rechte Szene breitet sich jetzt aber immer mehr aus. Die NPD plant, im Vorfeld zur Landtagswahl in Niedersachsen, im September 2007 einen Aufmarsch in Salzgitter. Zum rechten Rand sind auch weiterhin die Republikaner einzuordnen, die im September 2006 in den Rat der Stadt Salzgitter gewählt wurden. Vom Verfassungsschutz wird diese Partei unter anderem wegen ihrer ausländischerfeindlichen Tendenzen beobachtet.

Die Vehemenz, mit der die Rechtsradikalen die demokratische Grundordnung bedrohen, wird immer unerträglicher. Die Zivilgesellschaft muss Flagge zeigen, um dem Rechtsextremismus nicht das Feld zu überlassen.

Die IG Metall Salzgitter ruft daher alle ihre Mitglieder auf, in dem zu schaffenden breiten Bündnis gegen Rechts mitzumachen. Nur solche Bündnisse haben durch ihre gesellschaftliche Verankerung Breitenwirkung. Überall wo Neonazis versuchen, Orte und Plätze – oft durch Gewalt – zu dominieren, ist es erforderlich, ihnen entgegenzutreten. Die rechtsextreme Szene darf in Salzgitter keinen Nährboden finden.

Am meisten fürchten die un-

belehrbaren Nazis die Solidarität der Demokraten und das Engagement der Menschen in der Zivilgesellschaft.

Unser Aufruf richtet sich daher an alle Mitglieder und Repräsentanten der demokratischen Parteien, der Gewerkschaften, der Kirchengemeinden, der Jugendverbände, der sozialen Gruppen und Initiativen, der Schulen sowie der Sport- und anderen Vereine. Wir wenden uns an Lehrer und Schüler, an die Mitarbeiter und Betriebs- und Personalräte sowie an die Vertreter der örtlichen Industrie, Wirtschaft und Verwaltung, an alle interessierten Bürger unserer Stadt: Wir wollen gemeinsam ein breites Bündnis in dieser Stadt schaffen, für all jene, die nicht länger

zusehen, sondern sich an wirk-samen Lösungen beteiligen wollen. Hierzu sind alle aufgerufen – Salzgitter passt auf. ◀

### 1. Mai

**Du hast mehr verdient: Mehr Respekt. Soziale Gerechtigkeit. Gute Arbeit.**

Hauptredner: Prof. Dr. Rudolf Hickel, Wirtschaftswissenschaftler am Institut für Arbeit und Wirtschaft, Bremen. Der DGB und die IG Metall rufen auf zur Teilnahme an der Demonstration und Kundgebung am internationalen Tag der Arbeit.

In Salzgitter-Lebenstedt beginnen die Aktivitäten am **1. Mai um 10 Uhr** mit einem Demonstrationszug von der Reppnerschen Straße, Ecke Feldstraße, zur Kulturscheune im alten Dorf. Dort wird um zirka 11 Uhr Prof. Dr. Rudolf Hickel die Festrede halten.

Schwerpunkte der diesjährigen Maiveranstaltung werden die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie, die Rente mit 67 sowie sozial- und steuerepolitische Themen sein. Darüber hinaus gilt es, gegen den erneut aufkommenden Rassismus und der neonazistischen Organisationen in Salzgitter zu mobilisieren.

Am Vorabend des 1. Mai laden die Gewerkschaften in die Kulturscheune zum »Tanz in den Mai« ein. Einlass ist ab 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

### Rückblick Internationaler Frauentag

Am 8. März wurde auch in diesem Jahr im Gewerkschaftshaus der Internationale Frauentag gefeiert.

Der Einladung von DGB, IG Metall und Verdi folgten 130 Gäste.

Nach der Eröffnungsrede des Leitungsteams des Ortsfrauenausschusses (Petra Marks/SZST, Bruni Wenzke/VW und Ina Biethan/IG Metall) zur eher ernüchternden frauenpolitischen Lage trat das Frauenka-

### Jugend-Aktionstag am 9. März 2007 in Berlin

## Jugendthema »Rente mit 67«

**Mit dreitausend Menschen in einem Demozug und einer Kundgebung gegenüber dem Reichstag haben wir Stimmung gemacht, während die Abgeordneten über die Rente mit 67 abstimmen.**

Aus Salzgitter sind wir mit drei Bussen angereist, ein Erfolg, der sich sehen lassen kann.

Warum die Rente mit 67 ein Jugendthema ist? Ganz klar, denn wenn die Beschäftigten in den Betrieben länger arbeiten müssen, werden auch weniger junge

Arbeitnehmer in die Betriebe nachrutschen. Dies wird zwangsläufig Auswirkungen haben auf das Angebot an Ausbildungsstellen und die Übernahme nach der Ausbildung.

Wir sind weiter gegen die Rente mit 67 und für die Fortführung der Altersteilzeit, damit die älteren Kolleginnen und Kollegen in den verdienten Ruhestand gehen können, und Arbeitsplätze für die junge Generation zur Verfügung stehen. ◀



»Elfenpein« in Aktion

barett Elfenpein mit einem mal satirischem, mal witzigem Programm auf.

Der Erlös der Veranstaltung wird der Salzgitter Tafel e.V. gespendet. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Helferinnen und Helfern, Spenderinnen und Spendern für ihren Beitrag zu diesem gelungenen Abend. ◀



Kundgebung am 9. März gegenüber dem Reichstag in Berlin

### Impressum

IG Metall Salzgitter  
Chemnitzer Straße 33  
38226 Salzgitter  
Telefon 0 53 41-88 44-0  
Fax 0 53 41-88 44-20  
E-Mail: salzgitter@igmetall.de

Redaktion: Wolfgang Räschke (verantwortlich), Carsten Bremer, Gabriele Stobäus